

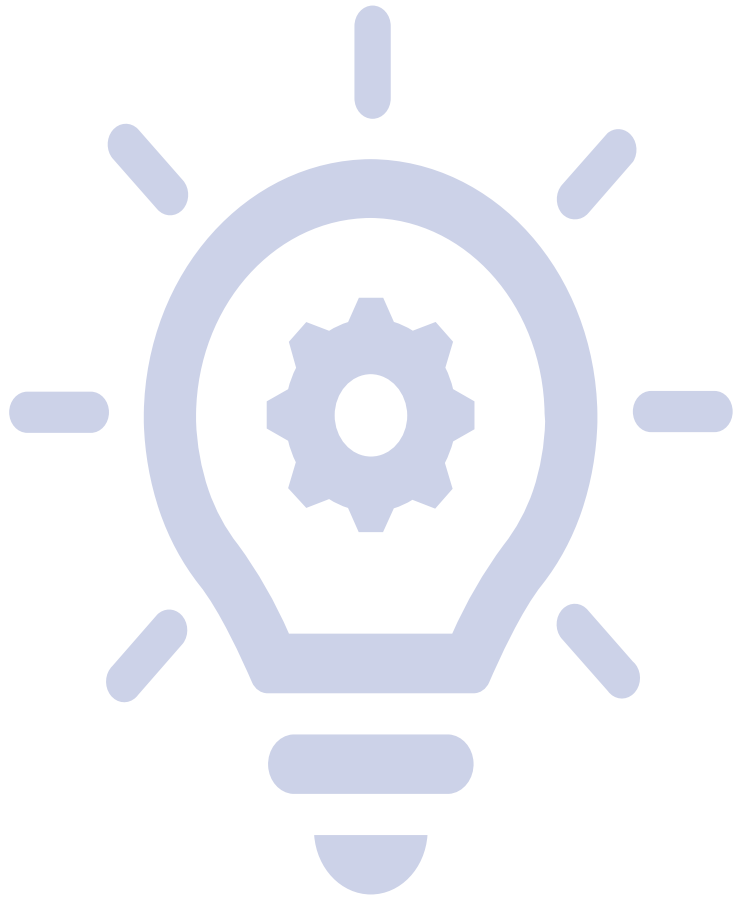
Kammer machen!

Eine starke Stimme für die Wirtschaft
des Ruhrgebiets.

Erster Zwischenstand -
Präsentation des AK **Finanzen**

Klaus-Peter Großmann & Stefan Grave

Stand: 14. Januar 2026



Kammer machen!

„Arbeitskreis Finanzen“



**Präsentation der
(Zwischen-)Ergebnisse**

Essen, 14.1.2026

Teilnehmende

des Arbeitskreises „Finanzen“



IHK zu Essen

Klaus-Peter Großmann
David Bletgen

Benedict Kerbstadt
Stefanie Trappmann
Julia Walter



IHK Mittleres Ruhrgebiet

Ehrenamt
Ehrenamt

Hauptamt
Hauptamt
Hauptamt

Thomas Gdanietz
Julian Mikulik
Rolf Schröter
Stefan Grave

Hauptamt
Hauptamt
Hauptamt
Hauptamt

Unsere Aufträge / Ziele



Analyse der finanziellen Rahmenbedingungen und Potenziale im Zusammenhang mit einer möglichen Vereinigung

Identifikation von Einsparpotenzialen im Rahmen einer möglichen vereinten Kammer

Erarbeitung eines Modells zur Beitragsentwicklung

Beurteilung der Vermögenswerte

Pensionsverpflichtungen

Steuern zum 01.01.2027 (mit AK Recht)

05.09.25
Start der Arbeitskreise

14.01.26
1. Vorstellung vor beiden VVs

21.04.26
2. Vorstellung vor beiden VVs

01.06.26
Entscheidung beider VVs

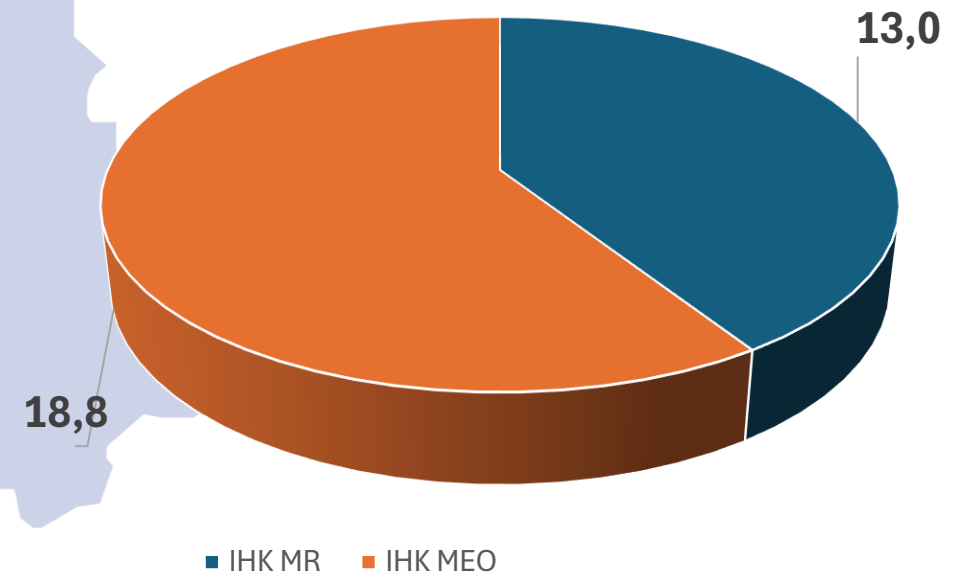
Wo gibt es Potenziale zum Einsparen? Wie können sie aktiviert werden?



Ausgangslage

- Analyse von realistischen Einsparpotenzialen auf der Basis eines von außerordentlichen Aufwendungen bereinigten strukturellen Betriebsaufwandes. (**31,8 Mio €**)
- Einstellungen und Entnahmen in/aus Rücklagen oder Vortrag von Bilanzgewinnen bleibt unberücksichtigt.
- Mögliche Synergien aus der Standortfrage bleiben zunächst unberücksichtigt.

Betriebsaufwand (bereinigt) in Mio. €



Wo gibt es Potenziale zum Einsparen?



- **Einsparpotenziale durch natürliche Fluktuation und Renteneintritte**
- **Einsparpotenziale im IT-/Service- und Dienstleistungsbereich**
- **Einsparpotenziale im Bereich Veranstaltung und Kommunikation**
- **Sonstige Synergien und Einsparpotenziale**

Einsparpotenziale durch natürliche Fluktuation und Renteneintritte (2027 bis 2032)



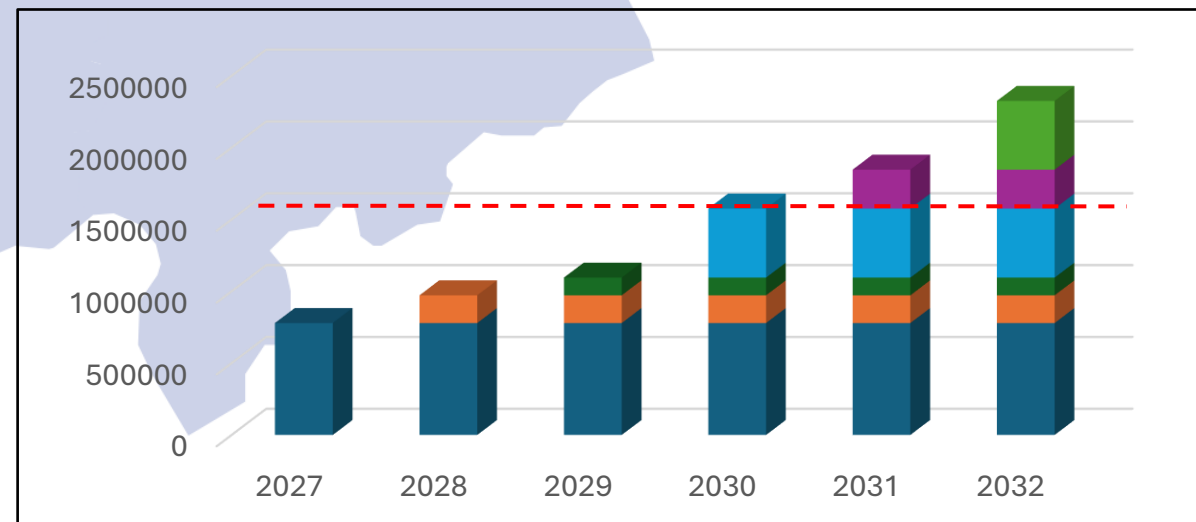
	2027	2028	2029	2030	2031	2032	Durchschnitt
Einsparungen bei Gehältern durch Renteneintritt und Fluktuation	619.000,00 €	777.000,00 €	878.000,00 €	1.272.000,00 €	1.494.000,00 €	1.886.000,00 €	989.333,33 €
Einsparungen bei Sozialversicherung	136.180,00 €	170.940,00 €	193.160,00 €	279.840,00 €	328.680,00 €	414.920,00 €	217.653,33 €
Kurzfristig oder geringfügig Beschäftigte + sonst. Personaleffekte	24.000,00 €	24.000,00 €	24.000,00 €	24.000,00 €	24.000,00 €	24.000,00 €	24.000,00 €
Summe	779.180,00 €	971.940,00 €	1.095.160,00 €	1.575.840,00 €	1.846.680,00 €	2.324.920,00 €	1.432.286,67 €

= 8,594 Mio. €

Ø 1,432 Mio. €

Prämissen für Potenzialanalyse

- Keine betrieblichen Kündigungen
- Natürliche Fluktuation (3 Personen)
- Planmäßige Renteneintritte bis 2032 (26 Personen)



Einsparpotenziale im IT-/Service- und Dienstleistungsbereich



Aufwendungen für EDV-Dienstleistungen

(u.a. IHK-GfI, IHK Digital)

340 TEUR

Allgemeine Dienst- und Serviceleistungen

(u.a. Gutachten, Steuerberatung, Gehalts- und Beihilfeabrechnungen, Aktuar, Design, Lektorat, Lizenzen plus Synergien aus gemeinsamer Beauftragung)

123 TEUR

Prüfung Jahresabschluss und Rechtsberatung

67 TEUR

**530 TEUR
pro Jahr**

Einsparpotenziale bei Veranstaltungen und Kommunikation



Aufwendungen Veranstaltungen

(u.a. Raummieten, Referenten, Honorare, Technik, Catering, Mieten, Service)

181 TEUR

Kommunikation

(u.a. Druckkosten, Marketing und Werbung, Porto, Sponsoring, Messebesuche, Honorare)

135 TEUR

**316 TEUR
pro Jahr**

Weitere Synergiepotenziale



Prüfungswesen

(u.a. Entschädigungen, Überstellung, Schulungen)

120 TEUR

Sonstiges

(u.a., Nebenkosten Geldverkehr, Versicherungen, Mitgliedschaften, Kooperationen, Fachliteratur, Präsidentenfonds)

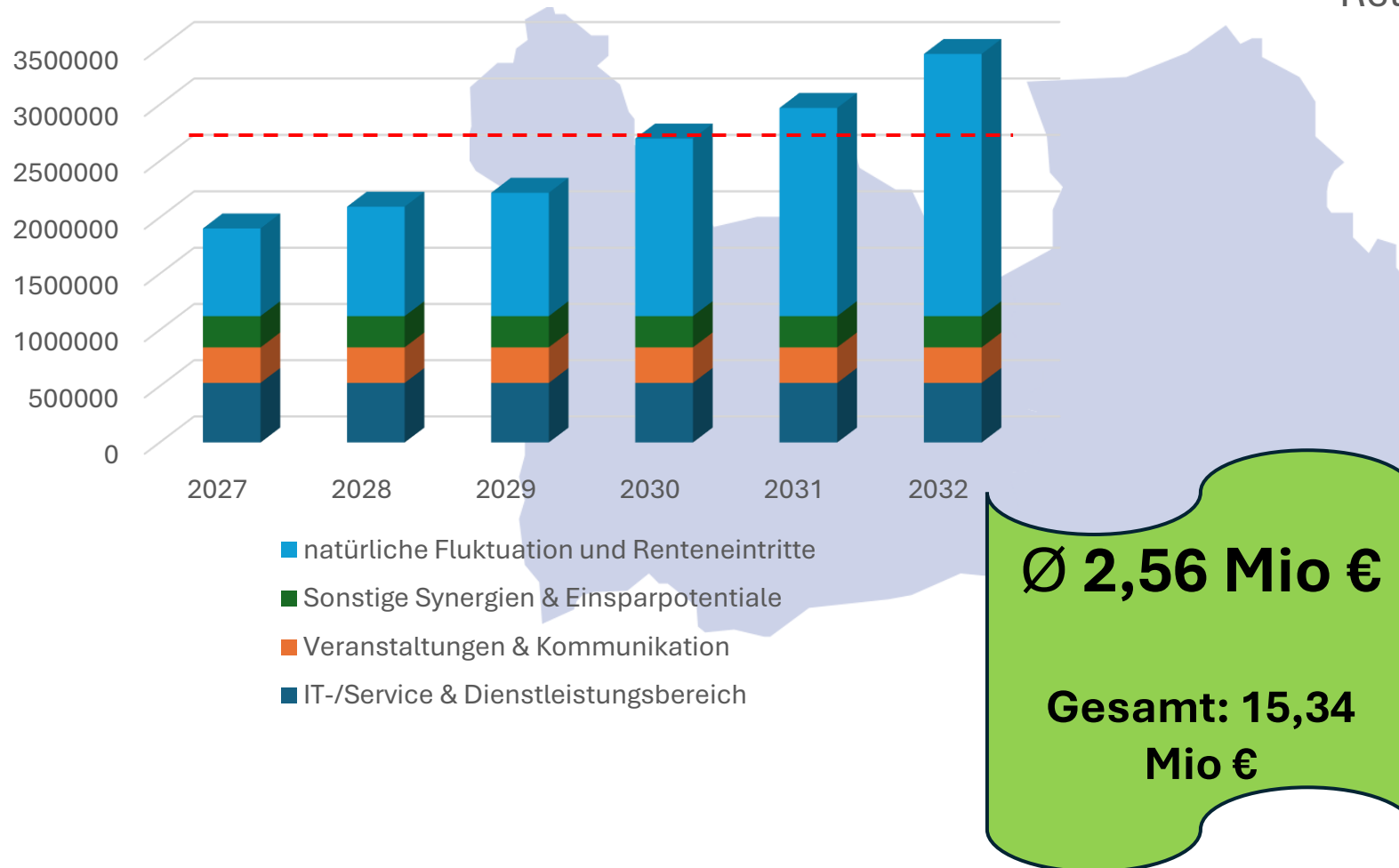
158 TEUR

**278 TEUR
pro Jahr**

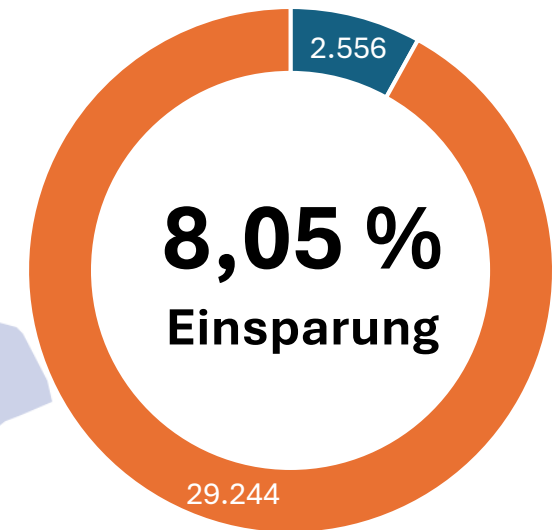
Identifikation von Einsparpotenzialen und Maßnahmen (2027 bis 2032)



Jährliches Gesamteinsparpotenzial



Durchschnittliches Einsparpotenzial in Relation zum bereinigten Betriebsaufwand



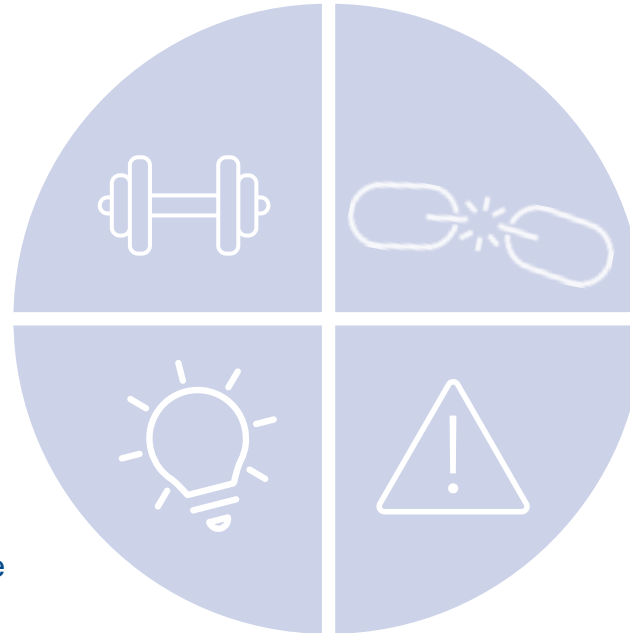
■ Einsparung ■ restlicher Betriebsaufwand

STÄRKEN

- Größere Einsparpotenziale auch kurzfristig realisierbar
- Einsparpotenziale im Personalbereich sicher und planbar, da im Wesentlichen aus Altersfluktuation
- Viele kleinere Einsparpotenziale
- Finanzierung der (aktuellen) Aufgaben weiterhin gegeben

CHANCEN

- Neuer Geschäftsverteilungsplan kann durch geänderte Funktionen zu weiteren Einsparpotenzialen führen
- „Normale Personalfuktuation“ kann weitere Einsparpotenziale ergeben
- Grundsätzlich weitere Einsparpotenziale in Verbindung mit der Standortfrage möglich
- Einkaufsoptimierung durch breiteres Angebot an Lieferanten und Dienstleistern



SCHWÄCHEN

- Betrachtung des StatusQuo des fortgeschriebenen Jahres 2026
- Reine quantitative, weil kostenbasierte Bewertung
- Volle Höhe der Potenziale erst im weiteren Zeitverlauf

RISIKEN

- Überproportionale Kostensteigerung (Inflation)
- Aufwand durch „Umschulungen“ und Befähigung von Mitarbeitern bei der Übernahme von neuen Aufgaben
- Mehraufwendungen durch Angleichung der Benefit- und Versorgungsleistungen
- Bei Wegfall des KompetenzWerkes (Bochum) müssen weiterhin bestehende Kosten über Beiträge finanziert werden

Exkurs: Standortanalyse (Kennzahlen)

Standortspezifikationen	IHK MEO	IHK MR
Fläche in qm	• 6.600	• 5.000
Anzahl der Etagen	• Haupt- und Quergebäude 5 Etagen. Anbau 4 Etagen	• 5 Etagen
Baujahr	• 1957, Anbau 1962	• 1956
Renovierung/Sanierung	• 2026	• 1985/1986; 1993, 1995, 2005
Bauzustand	• In Sanierung	• Sanierungsbedürftig
Warmmiete am Standort	• 15,00 €	• 15,00 €
Verkehrsanbindung	• Zentral	• Zentral
Mitarbeiterparkplätze	• Vorhanden	• Vorhanden
Kundenparkflächen	• Vorhanden	• Vorhanden 8 inkl. Schwerbehindertenparkplatz 1 und E-Ladestation 2
Fremdnutzungsmöglichkeiten	• Grundsätzlich vorhanden, mit Umbauaufwand verbunden	• Grundsätzlich vorhanden, mit Umbauaufwand verbunden
(Bau)Lasten	• Vereinigungsbaulast aller Flurstücke und Gebäudeteile	• Keine
Gemeinschaftsräume	• vorhanden	• Fitnessraum, Duschen, Pausenraum mit Kücheninventar

SWOT-Analyse: Standorte (finanzielle Potenziale und Belastungen)

	Essen	Bochum	Essen & Bochum	Neuer Standort
Potenziale	<p>Einsparpotenzial = 303 TEUR</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ AfA Gebäude IHK MR => 75 TEUR ➤ Hauskosten IHK MR => 36 TEUR ➤ Wärme, Strom, Wasser IHK MR => 117 TEUR ➤ Instandhaltung IHK MR => 55 TEUR ➤ Wartungsverträge IHK MR => 20 TEUR ➤ Versicherung => 12 TEUR <p>Einmaliger Ertrag: Verkauf Standort Bochum</p> <p>Einmaliger Ertrag: Auflösung der Sanierungsrücklage IHK MR (ca. 10 Mio. EUR)</p>	<p>Einsparpotenzial = 301 TEUR</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ AfA Gebäude IHK MEO => 92 TEUR ➤ Hauskosten MEO = 79 TEUR ➤ Wärme, Strom, Wasser => 48 TEUR ➤ Instandhaltung IHK MEO => 31 TEUR ➤ Wartungsverträge IHK MEO => 27 TEUR ➤ Sonst. Aufw. f. GuG => 3 TEUR ➤ Versicherungen => 21 TEUR <p>Einmaliger Ertrag: Verkauf Standort Essen</p>	<p>Einspar- und Ertragspotenzial = 272 TEUR</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Einsparung von Raummietkosten => 80 TEUR ➤ Erträge aus Vermietungen von nicht genutzten Räumen in Bochum und Essen (zusammen ca. 2000 qm x 8 €) => 192 TEUR 	<p>Entfallende Hauskosten = 604 TEUR</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ IHK MR => 303 TEUR ➤ IHK MEO => 301 TEUR
Belastungen	<p>Mehraufwendungen = 80 TEUR</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Anmietung von Prüfungs- und Veranstaltungsräumen => 80 TEUR 	<p>Mehraufwendungen = 242 TEUR</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Anmietung von weiterer Bürofläche für ca. 90 MA (10qm/MA) => 900 qm x Warmmiete 15 €/qm => 162 TEUR ➤ Anmietung von Prüfungs- und Veranstaltungsräumen => 80 TEUR ➤ bei langfristiger Nutzung Sanierungsaufwand (ca. 10 Mio. EUR, Finanzierung durch Rücklage gesichert) 	<p>Mehraufwendungen = ? TEUR</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ bei langfristiger Nutzung Sanierungsaufwand für den Standort Bochum (ca. 10 Mio. EUR, Finanzierung aktuell durch Rücklage gesichert) ➤ Wahrscheinlicher Aufwand für Umbau bei Fremdvermietung 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Je nach Lage und Objekt hohe und dauerhaft steigende Mietaufwendungen ➤ Aufwand für Planung bei Neubau ➤ Hohe Investitionen mit unklarer Finanzierung bei Kauf oder Neubau ➤ Weiterlaufende Hauskosten bis zum Umzug

Herleitung des notwendigen Beitragsvolumens für einen ausgeglichenen Haushalt für das Jahr 2027



	in TEUR
Betriebsaufwand (bereinigt)	31.800
Steuern	100
Zu deckender Aufwand	31.900
Einsparpotenziale	* 1.900
Betriebsaufwand nach Einsparungen	30.000
Abzgl. Gebühren	4.500
Abzgl. Entgelte	1.700
Abzgl. SbE	500
Abzgl. Beiträge Vj	5.900
Abzgl. Finanzergebnis	900
Zu decken aus IHK-Beiträgen lfd. Jahr	16.500

* Das Einsparpotenzial für das Jahr 2027 berücksichtigt nicht das durchschnittliche Einsparpotenzial in den Jahren 2027-2032 im Bereich Personal, sondern das niedrigere, konkrete Einsparpotenzial für 2027 in diesem Bereich.

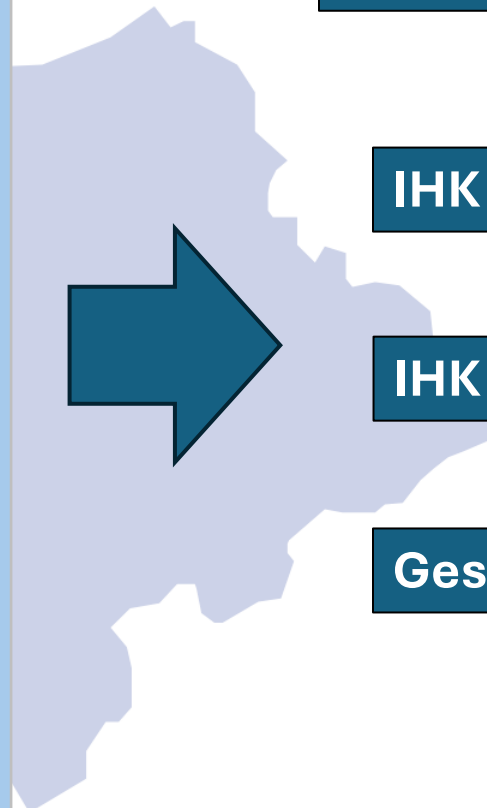
Das Beitragsmodell in der Übersicht



Die wesentlichen Parameter

Im Rahmen der Neuausrichtung einer gemeinsamen Beitragsstruktur wurden die folgenden Parameter systematisch analysiert:

- Kostensituation der Kammer unter Berücksichtigung der aktuellen Haushaltslage **16,5 Mio. €**
- Grundbeiträge **50, 150 und 300 €**
- Erweiterter Grundbeitrag **8.000 €**
- Umlagehebesatz **0,17 %**
- Prozentualer Anteil der Vorauszahlung **80 %**



Beitragsreduzierung:

IHK MR	25,82 %
IHK MEO	5,01 %
Gesamt	14,13 %

AK Finanzen



Fazit

- Es sind signifikante und planbare Potenziale für **Kosteneinsparungen** in einer gemeinsamen IHK vorhanden
 - allein zwischen 2027 bis 2032 können 15,34 Millionen Euro eingespart werden
- Ein kostendeckendes **Beitragsmodell** führt zu Entlastung über alle Mitgliedsunternehmen von rund 14 Prozent
 - IHK MR 25,82 %
 - IHK zu Essen 5,01 %



AK Finanzen



Ausblick

- Erarbeitung von weiter konkretisierten Vorschlägen im Rahmen der **Harmonisierung der Bilanzierung**
- Hinsichtlich der **Pensionsverpflichtungen**:
 - Festlegung eines einheitlichen Bewertungsverfahrens und gemeinsamer Gehalts- und Rententrends
 - Beauftragung von Simulationsrechnungen zur Ermittlung der wertmäßigen Auswirkungen
- Bestandsaufnahme und Vorschlag zur Harmonisierung der **steuerlich relevanten Sachverhalte** für eine gemeinsame Kammer
- Bis zum 21.04. findet eine Gegenüberstellung der Bilanzen beider IHKs durch den Arbeitskreis Finanzen statt.
- Erstellung eines Entwurfes für eine erste, gemeinsame Muster-Wirtschaftsplanung.





Vielen Dank!